Schulinternes Fachcurriculum der Grundschule Appen

Fach Mathematik

Stand: Juli 2025

Grundschule Appen

schulinternes Fachcurriculum

Mathematik

Stand: Juli 2025

Stoffverteilung Mathematik	1/2	3/4
Zahl und Operation	• Ziffernschreibkurs • Zahlen bis 10 • Zahlen bis 20 • Addition und Subtraktion im ZR 20 • Zahlen bis 100 • Addition und Subtraktion im ZR 100 (halbschriftlich) • Einführung Multiplikation (Kernaufgaben) • Einführung Division (Aufteilen und Verteilen)	• Zahlen bis 1000 • Halbschriftliche Addition und Subtraktion im ZR 1000 • Schriftliche Addition und Subtraktion im ZR 1000 • Division mit Rest • Halbschriftliche Multiplikation und Division im ZR 1000 • Zahlen bis 1.000.000 • Schriftliche Addition und Subtraktion im ZR 1.000.000 • Schriftliche Multiplikation und Division im ZR 1.000.000
Größen und Messen	Schätzen, Messen, Rechnen und Umwandeln in allen Größenbereichen und Stützpunktvorstellungen herstellen <u>Geld:</u> Euro und Cent (bis 10/bis 20) <u>Zeit/Uhrzeit:</u> Wochen, Tage, Jahr volle Stunden	Schätzen, Messen, Rechnen und Umwandeln in allen Größenbereichen und Stützpunktvorstellungen herstellen <u>Geld:</u> Euro und Cent (bis 1000), Kommaschreibweise, Rechnen mit Kommazahlen <u>Zeit/Uhrzeit/Zeitspannen:</u> Minutengenaue Uhrzeiten ablesen und einstellen, digital und analog, Sekunden

	<u>Geld:</u> Euro und Cent (bis 100) <u>Zeit/Uhrzeit/Zeitspannen:</u> Halbe und viertel Stunden, Minuten/Stunden/Tage <u>Längen:</u> Zentimeter (cm) und Meter (m) (bis 100)	<u>Längen:</u> Millimeter (mm), Zentimeter (cm), Dezimeter (dm), Meter (m), Kilometer (km) (bis 1000), Kommaschreibweise <u>Gewichte:</u> Gramm (g) und Kilogramm (kg) (bis 1000) <u>Gewichte:</u> Tonne (t), Kommaschreibweise <u>Rauminhalte:</u> Volumen, Milliliter und Liter
Raum und Form	• Orientierung im Raum/Wahrnehmung/Lagebeziehungen • Geom. Flächen (Viereck, Rechteck, Quadrat, Kreis und Dreieck) und ihre Eigenschaften kennenlernen • Geom. Körper (Kugel, Würfel, Quader, Pyramide, Kegel, Zylinder) und ihre Eigenschaften kennenlernen • Würfelgebäude bauen, Baupläne schreiben • Symmetrie (Spiegelbilder erkennen, Faltschnitte herstellen, Spiegelachsen einzeichnen)	• Geom. Flächen (Parallelogramm und Trapez) • Umfang und Flächeninhalt • Geom. Körper (Prisma), Körpernetze/Würfelnetze • Komplexe Würfelgebäude • Symmetrische Figuren zeichnen • Umgang mit Zirkel und Geodreieck
Daten, Zufall und Kombinatorik	• Strichlisten anfertigen • Tabellen lesen • Einfache Diagramme (Balken- und Säulendiagramm) lesen und erstellen • Begriffe zur Beschreibung der Eintrittswahrscheinlichkeit kennenlernen und begründen	• Diagramme lesen und erstellen • Kombinatorische Aufgabenstellungen

	• Einfache Zufallsexperimente durchführen	

Strukturen und funktionale Zusammenhänge und das Sachrechnen (Sachaufgaben) finden sich in allen Inhaltsbereichen wieder.

Wir orientieren uns an der vorgegebenen Stoffverteilung des Lehrwerks Flex und Flo (Westermann).

Neben den inhaltlichen Kompetenzen werden die allgemeinen fachlichen Kompetenzen

- Problemlösen
- Kommunizieren/Argumentieren
- Modellieren
- Darstellen

im Unterricht berücksichtig.

Allgemeine Absprachen	Es werden unter den Mathefachlehrkräften verschiedene Absprachen getroffen: o Zehnerübergang in Klasse 1: Der Zehnerstopp muss von allen Kindern verstanden werden (2. Summand zerlegt zur 10 und weiter). Andere Rechenwege werden ebenfalls unterrichtet und unterstützt (Verdopplung / Kraft der 5 / Konstanzsatz der Summe). o Addition und Subtraktion in Klasse 2: Der Königsweg bei ZE+/-ZE mit Übergang soll von allen gekonnt werden mit der Zerlegung zum vollen Zehner (erst die Zehner, dann die Einer). Andere Wege werden auch gezeigt und zugelassen. o Schriftliche Subtraktion in Klasse 3: Wir haben uns auf das Abziehverfahren bei der schriftlichen Subtraktion geeinigt. o Schreibweise beim Teilen mit Rest: Es wird weiterhin die Schreibweise mit R genutzt (23:7=3 R2).

Unterricht	• Die Eingangsdiagnostik wird individuell am Anfang der 1. Klasse durchgeführt. • Am Anfang der 1. Klasse laden wir alle Kinder der Klasse in Kleingruppen zu dieser Stunde ein, um dann nach ca. einem Vierteljahr eine feste Fördergruppe zu bilden. • Es gibt neben den 5/6 Wochenstunden Mathematikunterricht für einzelne Kinder eine zusätzliche Mathematikstunde (Matheclub) nach dem Unterricht – diese ist nicht verlässlich. • Der Einsatz von Hilfsmitteln (z.B. Rechenrahmen, Plättchen,…) ist zulässig. • Die Eingangsdiagnostik LeOniE SH wird im 1. Halbjahr Klasse 1 durchgeführt. • Leistungsstarke Schülerinnen oder Schüler erhalten inhaltlich anspruchsvolleres Material. Zusätzlich wird für die 3. Und 4. Klässler eine Forderstunde angeboten. • Einzelne Kinder können für das Enrichmentprogramm gemeldet werden – dort gibt es ein sehr gutes Forderangebot. • Nutzung von VERA als Vergleichsarbeit in der Klassenstufe 3
Überfachliche Kompetenzen	Die personalen, lernmethodischen und sozialen Kompetenzen sowie die motivationalen Einstellungen werden im Mathematikunterricht berücksichtigt und z.B. durch Gruppen- und Partnerarbeiten, Präsentationen, Mathekonferenzen und verschiedenen Arbeitsangeboten gefördert.
Sprachbildung	• Es wird eine einheitliche Verwendung von Bezeichnungen und Begriffen sowie eine einheitliche formale Notation benutzt. • Wortspeicher unterstützen die durchgängige Sprachbildung (beispielsweise als Plakat oder Aushänge). • Die Fachbegriffe der 4 Grundrechenarten (wie z.B. Addition, Summand, Summe und addieren usw.) werden eingeführt und verwendet.
Differenzierung	• Im Unterricht muss auf die innere (z.B. Aufgaben mit unterschiedlicher Qualität (Rechenmauern)) und äußere (z.B. unterschiedlicher Umfang) Differenzierung geachtet werden. • Die Kinder lernen mit unterschiedlichen Sinnesorganen, daher müssen möglichst viele verschiedene Kanäle angesprochen werden. • Förder- und Forderangebote s.o. (Punkt: Unterricht) • Die Präventivstunden in Klasse 1 und 2 werden durch Förderschullehrkräfte der Heidewegschule abgedeckt.

	• Die Inklusionsstunden in allen Jahrgängen werden durch Förderschullehrkräfte der Heidewegschule abgedeckt. • In zusätzlichen DAZ-Stunden werden Kinder sprachlich gefördert. • Wir nehmen an unserer Schule am jährlichen Mathekänguru (Klasse 3 und 4 – nicht verpflichtend) teil. • Alle 2 Jahr führen wir das Mathe-SAMS verbindlich für die Klassen 3 und 4 durch (Knobelaufgaben).
Lehr- und Lernmaterial	• Die Fachschaft Mathematik hat sich auf das Lehrwerk Flex und Flo (Westermann Verlag) geeinigt. • Dieses Lehrwerk (je 4 Themenhefte) wird in allen Klassen verpflichtend genutzt. Es wird in allen 4 Jahrgangsstufen das Verbrauchsmaterial genutzt. • Zur digitalen Unterstützung wird die Bibox inklusiv des Förder- und Fordermaterials für alle Jahrgänge bereitgestellt. Die Bibox zum Lehrwerk bietet viel Zusatzmaterial, sowie Erklärvideos und digitale Tafelbilder. • Die Anschaffungen werden halbjährlich in der Fachkonferenz besprochen aber auch in Ausnahmefällen zwischendurch abgestimmt. • Die Anschauungsmaterialien werden im Lehrerzimmer, Lehrmittelraum oder im Matheraum aufbewahrt. • Jede Klasse hat eine Mathekiste + Liste, in der sinnvolles Material am Ende des Schuljahres an den nächsten Jahrgang weitergegeben wird. • Das Nutzen von Anschauungsmaterial ist in Mathematik besonders wichtig. Umfangreiches Material ist im Matheraum zu finden.
Medienkompetenz	Folgende digitale Medien werden im Mathematikunterricht verwendet: Interaktive Präsentationstafeln o als interaktive Bedienungsoberfläche o zur Projektion schriftlicher Vorlagen, z.B. Rechenwege von Kindern im karierten Matheheft o zur Unterstützung der Anschauung durch dynamische Visualisierungen Convertibles als Endgeräte der Kinder o für Trainingsprogramme o für Recherche von Daten oder Sachverhalten Computerraum

	Lernprogramme: → Blitzrechnen → Lernwerkstatt 10 → Anton → Cool Lama (Browser)
Basale/ Grundlegende Kompetenzen	• Die Eingangsdiagnostik LeOniE SH wird im 1. Halbjahr Klasse 1 durchgeführt. • Ab Klasse 2 werden Leistungsnachweise im Fach Mathematik geschrieben. • Im 2. Halbjahr der Klasse 3 werden die zentralen Vergleichsarbeiten „VERA“ durchgeführt und die Ergebnisse in der Fachkonferenz besprochen. • Durch das Arbeiten in Kleingruppen im Matheclub findet eine differenzierte Diagnostik statt. • Förderangebote s.o. (Punkt: Unterricht) Diagnosematerial: • Eingangsdiagnostik LeOniE SH • Selbst erstellte Leistungskontrollen in Anlehnung an das Lehrwerk und in Absprache der in den einzelnen Jahrgängen • Flex und Flo Diagnosetests (Bibox)
Leistungsbeurteilung	Die prozentuale Bewertung (ab Klasse 3): 1 100% - 98 % 2 unter 98 % - 85 % 3 unter 85 % - 70 % 4 unter 70 % - 50 % 5 unter 50 % - 25 % 6 unter 25 % - 0 % • Dieses ist ein Rahmen, den man individuell anpassen kann. Eine 1 sollte auch bei einem Fehler zu erreichen sein. • Es müssen in der 2. Klasse 7 (5) und in der 3. und 4. Klasse zusammen 14 (10) Leistungsnachweise ermittelt werden. - Die Mathematiktests (Kl.2) mit Punkten ohne eine Note - und Mathematikarbeiten (Kl. 3 und 4) mit Punkten und einer Note • Leistungsnachweise sollen den Umfang einer Unterrichtsstunde nicht überschreiten.

	• Die Beurteilungsbereiche unterscheiden sich in Unterrichtsbeiträge und Leistungsnachweise. • Die Inhalte zur Leistungsbewertung in den Fachanforderungen Mathematik auf S. 46 - 48 sind zu berücksichtigen. • Kinder mit einem Nachteilsausgleich schreiben differenzierte Leistungsnachweise (Inhalt, Umfang, Aufbau, Zeit) Leistungsnachweise: o Mathematikarbeiten/-tests o zusammengefasste Kopfrechentests o umfangreicher Vortrag/Referat
Überarbeitung und Weiterentwicklung	Das Fachcurriculum wird regelmäßig in der Fachkonferenz evaluiert und überarbeitet.